

Notizen zum Round Table am 11.03.2026, 18:00 – 18:52 Uhr (Videokonferenz)

TN: *Frau Hügging, Frau Oecking, Frau Rychter, Herr Schulte Steinberg (Protokollnotizen), Herr Wetekam*

Was sind die Dinge, die gegenwärtig in der Schule passieren? Diese Frage haben wir anhand folgender Aspekte besprochen:

Schüler-Partizipation: Die Einrichtung eines **Schülersprechtages** wird begrüßt – wenn auch nicht als Alternative zum Elternsprechtag, sondern als besonderes Angebot an unsere Schülerinnen und Schüler (SuS), die dadurch nicht zuletzt die besondere Situation eines persönlichen Gesprächs mit der Lehrkraft erleben und sozusagen einüben können, evtl. auch als Blaupause für spätere Bewerbungsgespräche etc.; in jedem Fall aber wird ein Schülersprechtag für pädagogische sinnvoll erachtet, da Leistungsstand, „Zielvereinbarungen“ und auch persönliche Hintergründe positiv wirksam zu Wort kommen können.

Des Weiteren ist die Schülerpartizipation ein Element der Unterrichtsentwicklung i.S. der Demokratieerziehung (Klassenrat, selbstgesteuertes Lernen etc.). Ein Element insbesondere der Lernförderung stellt die (kostenpflichtige) Teilnahme am **Chancenwerk** dar, das allerdings von dafür vorhandenen verantwortlichen Leitungen abhängt. Zurzeit gibt es ca. 25 TN, die allerdings je nach aktuellem Stundenplan nicht immer vollständig vor Ort sind.

Im **Lerncoaching-Angebot** von Frau Kreutz und Frau Kolivopoulos kann es vorkommen, dass SuS „aus dem Unterricht gezogen“ werden – was eine Abwägung erfordert, ob der verpasste Unterrichtsstoff einer Stunde für die individuelle Lernförderung und Einübung von methodischen Fähigkeiten, Lerntechniken etc. geopfert werden soll (was akzeptabel erscheint).

Nicht immer hat man im Blick, welche vielseitigen Aktivitäten in **Arbeitskreisen** parallel zum Unterricht stattfindet: Es gab/gibt z.B. die Arbeitskreise Handynutzung, Respekt, Kinderschutz, Studien- und Berufswahl und BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung).

Im Blick der **Steuergruppe** sind u.a. die **Themen** der fahrradfreundlichen Schule (Stadtradeln, Sternfahrt, begleiteter Fahrrad-Schulweg, Mountain-Bike-AG, Fahrradwerkstatt), wobei es schwierig ist, ältere Schülerinnen dafür zu gewinnen, jüngere auf ihrem Schulweg zu begleiten. Des Weiteren wird die Ausarbeitung eines **Schutzkonzeptes** verfolgt (Präventionsmaßnahmen, KZ-Besuch angegliedert an die Klassenfahrt der 10er, Arzt-Checkup (Aufklärung)); ggf. wird auch das **Leitbild** aktualisiert.

Die **Wünsche des Kollegiums** stehen dabei auch im Blick (Konzept Schüler helfen Schülern, Umgang mit Verspätungen, Orientierungsstunde auch in Klasse 6 (ggf. statt sozialem Lernen)). Die weitere Verwendung und Pflege des **Outdoor-Klassenzimmers** muss sichergestellt werden.

Falls eine geeignete Person gefunden wird, kann ab dem 1.5.2026 eine Stelle einer **Fachlehrkraft für ein multiprofessionelles Team** eingestellt werden.

Bei der **Terminwahl künftiger Round-Table-Veranstaltungen** soll das Alternieren von Präsenzterminen und Videokonferenzen beibehalten werden, allerdings die Rhythmik (der zweite Mittwoch in ungeraden Monaten) erst nach Ablauf der ersten Schulwochen starten, weil es sonst zu Termindopplungen mit Elternpflegschaftsabenden kommt. Vorschlag für das Schuljahr 2026/'27: 9.9. (auslassen), 11.11. (Präsenz), 13.1. (Videokonferenz), 17.3. (Präsenz), 12.5. (Videokonferenz), 14.7. 2026 (der letzte Termin muss evtl. nicht unbedingt stattfinden – letzte Schulwoche).